Adolph Kolping

Kurzbiographie



Adolph Kolping

Wer war dieser Mann, der als Gesellenvater in die Geschichte eingegangen ist, dessen Denkmal vor der Kölner Minoritenkirche steht?

Adolph Kolping stammte aus ärmlichen Verhältnissen, arbeitete viele Jahre als Schuhmachergeselle und wechselte nach seinem Theologiestudium in den Priesterstand – mit weitreichenden Folgen: Er wurde Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung und Vorbild für uns heute.

1813 – Adolph Kolping wird am 8. Dezember in Kerpen bei Köln geboren
1826-1837 – Lehrling und Geselle des Schusterhandwerks
1837-1845 – Schüler des Marzellengymnasiums in Köln. Anschließend Theologie-Studium an den Universitäten München und Bonn sowie im Priesterseminar Köln
1845 – 13. April: Priesterweihe in der Minoritenkirche zu Köln
1845-1849 – Kaplan und Religionslehrer in Elberfeld
1847 – Kolping wird zweiter Präses des durch den Lehrer Johann Gregor Breuer gegründeten Gesellenvereins in Elberfeld
1848 – Vollendung der Schrift „Der Gesellenverein, zur Beherzigung für alle, die es mit dem wahren Volkswohl gut meinen“. Mit dieser Schrift wirbt Kolping für die Verbreitung des Gesellenvereins.
1849 – Kolping wird Domvikar in Köln.
1849 – 6. Mai: Kolping gründet mit 50 Gesellen in der Kolumbaschule zu Köln den Kölner Gesellenverein.
1850 – Zusammenschluss der bestehenden Vereine Elberfeld, Köln und Düsseldorf unter dem Namen „Rheinischer Gesellenbund“; damit ist die eigentliche Verbandsgründung erfolgt.
1852 – Reisen Adolph Kolpings zur Ausbreitung des Werkes. Gründungen u. a. in München und Wien
1852 – Kolping veröffentlicht die programmatische Broschüre „Für ein Gesellenhospitium“.
1854 – Beginn der Herausgabe der „Rheinischen Volksblätter“
1858 – Beschlussfassung der Generalversammlung über die Organisation des Gesellenvereins in Diözesan- und Nationalverbände. Adolph Kolping wird Generalpräses.
1862 – Kolping wird Rektor der Minoritenkirche in Köln.
1865 – 4. Dezember: Adolph Kolpings Todestag. Bei seinem Tode gibt es 418 Gesellenvereine mit über 24.000 aktiven Mitgliedern.
1991 – Am 27. Oktober wird Adolph Kolping durch Papst Johannes Paul II. selig gesprochen.